



Foto: Volker Gröschel



xundlachen ■ die klinikclowns
im rhein-neckar-kreis

Unsere Clowns

- Anton - Andreas Martin
- Beppo Makkaroni - Werner Ries
- Dodo Motzarella Cabernet - Christiane Eisel
- Dr. Pauso Olé - Pedro Mayor de Frias
- Flora - Christiane Miesel-Gröschel
- Lakritze - Sigrid Fath
- Lotta - Stefanie Wöll



Foto: Stefanie Müller

- Pit - Peter A.H. Meier
- Quaste - Cornelia Hälsig
- Rosalinde - Silke Schuchardt
- Rosanna Rabazza - Gudrun Libnau



Foto: Hans-Jürgen Sommer

Wir über uns ...

Der Verein *xundlachen e.V. - die klinikclowns im rhein-neckar-kreis* wurde im Jahr 2007 gegründet. Begonnen haben wir unsere Arbeit aber schon 1999 im St.-Annastift-Kinderkrankenhaus in Ludwigshafen/Rhein mit den beiden Klinikclowns Dodo und Rübe.

Heute sind wir eine Gruppe von elf aktiven Clowns und Clownetten, die Alten- und Pflegeheime und Kinderkliniken besuchen. Wir sind aber auch ambulant unterwegs, zum Beispiel in Kooperation mit ambulanten Pflegediensten. Geografisch finden Sie uns in Heidelberg, Mannheim, Ludwigshafen, Nussloch, Speyer, Viernheim, eben überall dort, wo man uns braucht im Dreiländereck!

Die Besonderheit bei der Arbeit und des Spiels als Klinikclown liegt in der Intimität und der Empathie bei der Begegnung mit kleinen und großen, sehr jungen und schon sehr betagten Menschen mit ihren individuellen Bedürfnissen – das alles auf sehr kleiner Bühne, nämlich dem Krankenzimmer.

Unsere Vereinsarbeit finanzieren wir nur über Mitgliedsbeiträge und Spenden.

Die kontinuierliche Qualifikation unserer Clowns und Clownetten durch Fortbildungen und professionelles Training sind für uns selbstverständlich.

Wir werden unter anderem gefördert von „Humor hilft Heilen“, der Stiftung von Dr. Eckart von Hirschhausen und der „SAP RestCent-Initiative“.

Seit Januar 2015 sind wir Mitglied des *Dachverbands Clowns in Medizin und Pflege Deutschland e.V.*, erfüllen dessen Qualitätskriterien und halten dessen Ethik-Codex ein.

Wir haben einen Traum, dass es irgendwann in jedem Krankenhaus, in jedem Alten- und Pflegeheim, bis hin zum Hospiz eine regelmäßige Clownsvisite gibt!

Spenden und Fördern

Der Einsatz der Klinikclowns in Krankenhäusern oder Pflegeeinrichtungen, über Institutionen oder Eltern- und Angehörigeninitiativen wird über Spenden finanziert. Wenn auch Sie uns unterstützen wollen, unsere Arbeit kontinuierlich zu verfolgen und auch weiter auszudehnen, dann haben Sie folgende Möglichkeiten:

Sie unterstützen uns:

- Mit einer Spende, hier hilft jeder einzelne Beitrag; unser Spendenkonto: xundlachen e.V.
IBAN: DE54672900000046133005
BIC: GENODE61HD1
KontoNummer 46133005
BankLeitZahl 672 900 00
- Indem Sie dem Verein als förderndes Mitglied beitreten; die Beitrittserklärung und unsere Satzung finden Sie auf unserer Homepage www.xundlachen.de
- Mit einer Spende bei unserem Projekt bei betterplace: <http://www.betterplace.org/de/projects/11841-clownsbesuch-im-haus-rheinblick-in-nussloch>



Foto: Stefanie Müller

Kontakt

xundlachen e.V. - die klinikclowns im rhein-neckar-kreis
c/o Pedro Mayor de Frias
Kirschgartenstraße 91
69126 Heidelberg

eMail: info@xundlachen.de

Einrichtungen, die wir besuchen

- Klinik für Kinder- und Jugendmedizin
St. Anastifts Krankenhaus in Ludwigshafen am Rhein
- Kinderchirurgie des Universitätsklinikums Heidelberg
- Pflegeheim Neckarau in Mannheim-Neckarau
- Pflegeheim Almenhof in Mannheim-Almenhof
- Richard-Böttgerheim Altenpflegeheim in Mannheim-Lindenhof
- Caritas-Pflegezentrum Maria Frieden in Mannheim-Neckarstadt
- Altenpflegeheim Ida-Scipio-Heim in Mannheim
- Forum der Senioren in Viernheim
- Seniorenzentrum Waldhof in Mannheim
- Augustinum Wohnstift in Heidelberg
- Haus Edelberg, Senioren-Zentrum Neulußheim
- Senioren Residenz Haus Melchior, Römergarten
Residenzen GmbH, Rauenberg
- Psychiatrisches Zentrum Nordbaden, Wiesloch
- Ambulante Clownsaktionen zum Beispiel bei den Vereinen Frauen helfen Frauen und Aids und Kinder



Foto: Hans-Jürgen Sommer

Stimmen und Presse

- „Donnerstag ist Sonntag im Annastift! Und ganz gleich wie schwer die Situation für ein Kind, die Eltern, Schwestern, Ärzte und anderen Mitarbeitern sind, sie alle wissen, dass Donnerstag für ein paar Stunden die

Einige unserer Förderer

- Stiftung HUMOR HILFT HEILEN
- EuroChem Agro GmbH
- 40xEngagement SAP
- DKFZ RestCent Initiative
- Stadtteilverein Bahnstadt, Heidelberg
- Tischlein deck Dich, Heidelberg

Fotos

- Stefanie Müller, GRN Gesundheitszentren Rhein-Neckar gGmbH
- Volker Gröschel
- Hans-Jürgen Sommer Photography
- Sabine Kast Photography



Foto: Sabine Kast

Besuchen Sie uns

Wenn Sie mehr über uns und den Verein erfahren wollen, dann besuchen Sie doch unsere Website:

www.xundlachen.de

Sonne aufgeht. Und durch die Fröhlichkeit und gute Laune der Clowns für eine gewisse Zeit die Probleme etwas kleiner und der Alltag etwas bunter wird.“ Rita Schwahn, Pflegemanagement St. Annastift Krankenhaus

• „Ich wünsche mir, dass sich unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter von den Clowns inspirieren lassen, so dass wir diese spielerische Leichtigkeit in den Pflegealltag mit hinübernehmen können.“ Henning Hesselmann, Heimleiter des GRN-Seniorenzentrums Nußloch

• „Ich freue mich immer soooooo sehr auf die Clowns!“, Lea Sophie Eichin (4 Jahre)

• „Dodo, Rübe, Pauso - Danke für die wohltuenden Oasen der Ablenkung und Freude in schweren Zeiten der Chemotherapie unserer Tochter!“, Manuela Eichin

• „Wenn die Clowns kommen, ist der Alltag vergessen - Im Haus Rheinblick sorgen sie regelmäßig für Lebensfreude“, Rhein-Neckar-Zeitung

• „Wenn Rosanne Randala Rabatza Rabatz macht ... freuen sich die Bewohner des Wilhelm-Frommel-Hauses“, Rhein-Neckar-Zeitung

• „Lachen ist gesund - Die Clowninnen Violetta und Watti nehmen Menschen mit Demenz und ihre pflegenden Angehörigen im Caritas-Altenzentrum St. Martha in Speyer mit auf große Fahrt“, Diözesan-Caritasverband Speyer

• „Und der Clown, der kann so etwas wie ein Bruder im Geiste sein, der auch scheitert, nicht perfekt ist, nichts richtig macht. Ich glaube, da fühlen sich viele gespiegelt in diesen Clowns“, so Renate Fahrmeier, stellvertretende Leiterin des Viernheimer Forum der Senioren, Südhessen Morgen



Foto: Volker Gröschel